

## Mit Charly Zepnik geht eine Ära zu Ende

Veränderungen beim Chorverband Bayerisch-Schwaben – Verbandsausschuss tagte zum ersten Mal

Ostallgäu (ex). Bei seiner ersten Tagung als neugeschaffenes Organ hatte der Verbandsausschuss des Chorverbands Bayerisch-Schwaben gleich mehrere wichtige Entscheidungen zu treffen: Neben der Erledigung der satzungsmäßigen Regularien mussten auch Nachfolger für ausscheidende wichtige Funktionsträger gefunden und gewählt werden.

Nach über zehnjähriger Tätigkeit wird der Vorsitzende des Musikausschusses, Karl Zepnik, Ende September ebenso aus seinem Amt scheiden wie der langjährige Verbandschorleiter Josef Gschwind dies bereits getan hat. CBS-Präsident Dr. Paul Wengert brachte es in seinen Abschiedsworten an „Charly“ Zepnik auf den Punkt: „Mit Dir geht eine äußerst erfolgreiche Ära zu Ende“ und dankte ebenso herzlich „Beppo“ Gschwind für seine Arbeit, aus der er sich aus persönlichen Gründen bereits vor einigen Wochen verabschiedet hatte. Für einen nahtlosen Übergang sorgen die Nachfolger Bernhard van Almsick und Michael Finck, die jeweils einstimmig gewählt wurden.

### ERSTES TREFFEN

Der Verbandsausschuss des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, dessen rund 30



Der langjährige Vorsitzende des Musikausschusses des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, Karl Zepnik wurde von CBS-Präsident Dr. Paul Wengert verabschiedet. Foto: Alex Wayandt

Mitglieder sich im Bildungszentrum Roggenburg trafen, tagte zum ersten Mal, seit er durch eine Änderung der Verbandsatzung im vergangenen Herbst geschaffen wurde. Ihm gehören neben den Mitgliedern des Präsidiums alle Vorsitzenden der zehn Sängerkreise bzw. Kreischorverbände und die Kreischorleiter an. Dieses Verbandsorgan trifft wichtige Entscheidungen in den Jahren, in denen keine Delegiertenkonferenz stattfindet. So wurde der Jahresabschluss 2021 mit einem positiven Jahresergebnis ebenso genehmigt wie dem Präsidium nach einstimmiger Empfehlung der bei-

den Revisoren Michael Spiegel und Alfred Winklhofer die Entlastung erteilt.

Die Haushaltsplanung für 2022, die der geschäftsführende Präsident Jürgen Schwarz detailliert erläuterte, wurde mit einem Umfang von rund 460.000 Euro für gut befunden, von denen allein rund 143.000 Euro in etwa zu gleichen Teilen auf Projekte in den drei Bereichen Kinder, Jugendliche und Erwachsene entfallen. Damit sollen nach der Corona-Pandemie die Aktivitäten der Chöre verstärkt unterstützt werden. Dem dienen auch drei neue Fortbildungsangebote, die den Sängerkrei-

sen und Kreischorverbänden zur Durchführung in ihrem jeweiligen Bereich gemacht werden: Stimpflege für Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Sänger, Chormusik für jedermann und „Music of the Moment – Singen ohne Noten“.

### GROSSE PROJEKTE

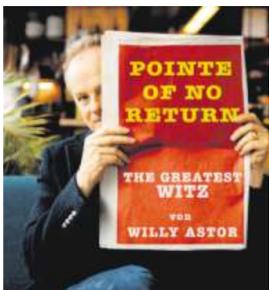
Große Projekte sind untrennbar mit Zepniks Namen verbunden, erklärte Wengert, und nannte dafür die Lehrerfortbildung „Lehrer singen – Kinder klingen“, an der in den vergangenen elf Jahren rund 350 Lehrer teilgenommen hätten und über 80 Chorklassen entstanden seien. Einmalig in Bayern seien die Chorklassentage, die Karl Zepnik ins Leben gerufen und organisiert habe. Mit den Worten „du hast unseren Chorverband künstlerisch und inhaltlich geprägt und davon werden wir auch in der Zukunft profitieren“ und einem Geschenk verabschiedete Präsident Dr. Wengert Charly Zepnik mit den besten Wünschen in den Ruhestand.

Zum Nachfolger von Josef Gschwind, dessen Verabschiedung im Herbst stattfinden soll, wurde sein bisheriger Stellvertreter Michael Finck bestellt, der seit Herbst 2021 Mitglied des CBS-Präsidiums ist und seit einigen Monaten kommissarisch die Verbandschorleitung innehatte.

## Willy Aster im Modeon

Marktoberdorf (ex). Am Donnerstag, 15. September, um 20 Uhr ist der gefühlte Enkel von Karl Valentin und Heinz Erhardt auch im Modeon Marktoberdorf zu Gast.

Seit 35 Jahren ist er nun als Podestsänger unterwegs – von Berlin bis Basel, von Wien bis Westerland. Und in diesen 35 Jahren hat der Wortakrobat, Liedermacher und Ausnahmegitarist vielfältige Tonjuwelen erschaffen: Vom Radkäppchen bis zu seiner Alkoholnummer, vom Fasermacker bis zu „Maschin scho putzt“. Allein sein „Kindischer Ozean“ ist mittlerweile ein Klassiker in jedem Kinder-CD-Regal, sein Sound Of Islands-Projekt begeistert jeden Fan von Instrumentalmusik.



Dieser Abend besteht aus Humor direkt vom Erzeuger und einem Komödianten, der als ehemaliger Werkzeugmacher sein Mundwerk noch als Handwerk versteht. „Pointe of no Return“ ist das Beste aus dem Einfallsreich.

Karten sind an den bekannten VVK-Stellen der Region sowie online unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erhältlich.

Foto: Christoph Bombart

## Exkursion für Forscher

Elmen (ex). Der Naturpark Tiroler Lech veranstaltet am Samstag, 10. September, ab 10 Uhr einen Familien-Forschertag unter dem Motto „Was uns Wassertiere zeigen“. An Bächen und Weihern entdecken die Teilnehmer oft Fische, Frösche oder Wasserläufer. Unbeachtet sind jedoch meist jene Tiere, die am oder im Gewässerboden leben. Manche dieser seltsam anmutenden Wesen haben Saugnäpfe, andere besitzen Krallen, lange Schwänze oder blattförmige Körperanhänge. Sie sind klein, haben aber große Bedeutung für andere Tiere. Ausgerüstet mit Sammelbehältern machen sich die Forscher mit Biologin Caroline Winklmaier auf die Suche nach diesen Tieren. Mithilfe



von Lupe und Mikroskop kann man sie genau betrachten. Treffpunkt: Naturparkhaus Elmen. Dauer: vier Stunden. Teilnahme kostenlos. Anmeldung unter [www.naturpark-tiroler-lech.at/events/](http://www.naturpark-tiroler-lech.at/events/)

Foto: Sarah Lechleitner



## Deutsches Sportabzeichen 2022

Die Sportvereine Reha und TSG Füssen boten wieder die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Rennen, springen, werfen, schwimmen, kämpfen, Kräftemessen, mitfeiern und feiern: Leichtathletik, Radfahren und Schwimmen sind abgeschlossen, Walking bildet im Endspurt den Abschluss. Einige Nachzügler und Erkrankte erhalten die Chance zur Komplettierung ihrer ausstehenden Disziplinleistungen, bevor im Herbst, nach Bearbeitung durch den BLSV für die Ausgabe der Urkunden und Medail-

len die Ehrungen stattfinden werden. Es war eine gelungene, erfolgreiche und fröhliche Veranstaltung mit großem Einsatz der teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Familien (es gibt auch das Familiensportabzeichen) sowie Senioren. Im Verbund mit dem Reha-Verein und der TSG wird alljährlich und regelmäßig im Juni und Juli Sport für alle angeboten, wobei die Leistungen altersabhängig, geschlechtsgetrennt, durch kategorische Abstufung der verschiedenen Sportarten und durch prämierte Leistungsstufen, die

Leistungsträger, den Mittelmaßsportler und den Sportmuffel berücksichtigt werden. Für alle gilt, die Eigenleistung durch gemeinsame, gesundheitsfördernde Anstrengung zu verbessern, denn der heutige Mensch funktioniert nur im Kopf und spürt seinen Körper oft nicht mehr richtig, hier gilt es anzudocken, sich mit Frau(n)de zu verbinden, den inneren Schweinehund zu überwinden, der Devise folgend, mitmachen macht fit. Unser Foto zeigt die Gruppe im Alpenschwimmbad in Trauchgau. Foto: Sepp Kallenbach

## Bewerbungen für Musikförderpreis

Ostallgäu (ex). Der Musikförderpreis des Bezirks Schwaben wird seit 2019 an Nachwuchsmusizierende oder -ensembles verliehen, die zur Entwicklung eines innovativen, hochwertigen und vielfältigen Musiklebens im Bezirk Schwaben beitragen. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt bis zu 50.000 Euro kann an bis zu drei Preisträgerinnen und Preisträger vergeben werden. Die Auswahl und die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch eine unabhängige Jury. Bewerben können sich Musikerinnen und Musiker, die ihren Schaffensschwerpunkt seit mindestens zwei Jahren im Bezirk Schwaben haben oder deren Wurzeln dort liegen. Die Bewerbungsfrist für den Musikförderpreis 2022 des Bezirks Schwaben läuft bis zum 30. September. Bis dahin können die relevanten Unterlagen formlos bei der Bayerischer Musikrat gemeinnützige Projekt GmbH, Kurfürstenstraße 19, 87616 Marktoberdorf eingereicht werden. Ansprechpartner ist Manuel Mayerle, 08342/961876, E-Mail [musikfoerderpreis@bayerischer-musikrat.de](mailto:musikfoerderpreis@bayerischer-musikrat.de).

## Bürgerwerkstatt am Ammersee

Nesselwang (ex). Die Bürgerwerkstatt Senioren Nesselwang unternahm im August einen Ausflug zum Ammersee mit anschließendem Besuch des Klosters Andechs mit Brotzeit im Bräustüberl. Ein voll besetzter Bus von Greis Reisen Nesselwang mit 59 Personen brachte sie bei gutem Reiseverlauf nach Diesen am Ammersee. Dort wartete schon der historische Raddampfer, der die Mitglieder über den See nach Herrsching brachte. Gut gelaunt stiegen die Teilnehmer wieder in den Bus, der sie zum nahen Kloster Andechs fuhr. Die meisten Reisetilnehmer ließen es sich nicht nehmen und besuchten die wunderbare Wallfahrtskirche von Kloster Andechs. Anschließend gab es für alle noch eine Stärkung im Biergarten von Andechs. „Die große Teilnehmerzahl lässt erahnen, dass die Sehnsucht für unsere wunderbare Landschaft des Allgäus nach den Einschränkungen der Pandemie groß ist. Die Bürgerwerkstatt Senioren Nesselwang versucht durch ihr Programm diese Sehnsucht abzumildern. Es war ein wunderbarer gelungener Ausflug“, so Gerhard Hofer von der Bürgerwerkstatt.

## Spätberufener Kopist: Selb

Reutte (ex). Im Rahmen der Sommerausstellung „Das Gesetz der Harmonie – Klassizistische Maler im Außerfern“ hält Klaus Wankmiller am Donnerstag, 8. September, um 19 Uhr im Museum im Grünen Haus in Reutte einen Vortrag über den Maler Karl Selb. Von diesem Künstler sind Originalwerke ausgestellt, die nur selten öffentlich zu sehen sind. Interessierte haben vor dem Vortrag bereits um 17.30 Uhr die Möglichkeit, an einer Kuratoren-Führung teilzunehmen. Karl Selb wurde am 12. November 1760 in Stockach als erstes von zwölf Kindern geboren. Erst mit fast 40 Jahren ging er als Spätberufener an die Akademie nach Düsseldorf. In vielen Außerferner Kirchen finden sich seine Werke. Im Rahmen der Sonderausstel-



lung werden Bilder gezeigt, die noch in der Öffentlichkeit zu sehen waren. So konnte neue Signaturen des Künstlers und seines Bruders gezeigt werden. Selb gilt als Übergangsmaler zum Klassizismus hin und kopierte oft Werke großer Meister. Er starb am 15. Juni 1819 in seiner Heimatgemeinde.

Foto: Klaus Wankmiller



## Konzertzeit in der Pfarrkirche

Pfronten (ex). Unter dem Motto „Organo – Tromba – Canto“ findet am Sonntag, 18. September, ab 19 Uhr ein Konzert in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Pfronten statt. Die drei Künstler Walter Dolak, Georg Heimer und Jardena Flückiger bieten mit Orgel, Trompete und Gesang einen Lobpreis auf die Schöpfung dar. Walter Dolak, Organist aus Schwangau, Georg Hiemer, Trompeten-Virtuose auf allen Trompetenformaten aus Kaufbeuren und Jardena Flückiger, renommierte Konzert- und Opernsängerin aus

Freiburg/Breisgau, verschmelzen als virtuose Solokünstler im Trio zu einer homogenen und kongenialen Einheit. Das Programm beinhaltet unter anderem Werke aus Haydns Schöpfung und Mendelssohns „Lobgesang“. Es reicht von Komponisten der Barockzeit bis in die Moderne. Sowohl im Trio als auch in den Solostücken sorgen die Musiker mit festlichem Trompetenstrahl und feierlichem Orgelklang für ein hochkarätiges Konzerterlebnis. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Foto: Veranstalter

## Samstagskultur nach Elbigenalp

Reutte (ex). Der Museumsverein des Bezirks Reutte veranstaltet am 17. September eine Samstagskultur zu klassizistischen Hausfassaden, die von den Malern Joseph Degenhart und Joseph Anton Köpfler gestaltet wurden. Direkt in der Dorfmitte von Holzgau steht das rosafarbene Haus des Johann Georg Lumper, das 1787 errichtet wurde. Degenhart verzierte es mit zahlreichen Heiligenmedaillons. In Holzgau gibt es noch zwei weitere Hausfassaden des Telfer Malers, darunter auch das Heimatmuseum. Auch von Joseph Anton Köpfler gibt es dort drei beeindruckende Fassaden: das Widum und die Häuser der Handelsmänner Joseph Mal-



doner und Josef Anton Falger. Treffpunkt: 14 Uhr, Dorfplatz von Holzgau vor dem rosafarbenen Lumper-Haus. Mitfahrgelegenheiten gibt es ab 13.10 Uhr vom Grünen Haus in Reutte aus. Anmeldung unter 0043 (0) 5672/72304.

Foto: Klaus Wankmiller

## Ensemble Quinton

Programmänderung bei der Konzertreihe vielsaitig

Füssen (ex). Das für den 9. September, 19 Uhr angekündigte Carion Quintett musste leider kurzfristig absagen. Dafür wird das junge, außerordentlich bemerkenswerte Ensemble Quinton auftreten.

Seinen Ursprung hat Quinton im Bundesjugendorchester, in dem sich die Mitglieder des Ensembles kennenlernten und mehrere Jahre musizierten. Die gemeinsame Passion für die Kammermusik resultierte vor zwei Jahren in der Formation eines klassischen Bläserquintetts.

Das Ensemble wird von José Luis Estellés an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz unterrichtet und von Christian Wetzel betreut. Seit 2021 wird Quinton von der Mozart-Gesellschaft Dortmund und seit 2022 von den Klaus Geske Stiftungens Erfstadt gefördert. Im Oktober dieses Jahres wird auch Villa Musica Rheinland Pfalz den weiteren Werdegang des Ensembles fördernd beglei-

ten. Quinton ist Preisträger des Ertfclassics Award 2022.

Das vielsaitige Programm des Quintetts bewegt sich ausschließlich auf dem Terrain des 20. Jahrhunderts. Den Auftakt bildet das vor genau einhundert Jahren uraufgeführte Bläserquintett op. 43 des großen dänischen Komponisten Carl Nielsen (1865-1931). Danach erklingen die Vier Jahreszeiten, wie sie der argentinische Komponist und Bandoneon-Virtuose Astor Piazzolla in seiner Heimatstadt Buenos Aires erlebte und doch vermutlich nie gehört hat. Der Abschluss ist dann Dimitrij Schostakowitsch vorbehalten.

Bereits für das Carion Ensemble erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Die Rückgabe ist bei der Vorverkaufsstelle möglich, wo die Tickets erworben wurden. Tickets gibt es bei Füssen Tourismus und Marketing 08362/93850 sowie [tourismus@fuessen.de](mailto:tourismus@fuessen.de)

### BLICKPUNKT SPENDEN



## Spende an die Füssener Tafel

Eine Spende von 206,13 Euro überreichte die Hauptorganisatorin Michelle Derbach (rechts) der Ortsgruppe Fridays for Future Füssen-Pfronten an die Ehrenamtlichen der Tafel in Füssen. Die Spende kam bei einer Würfelaktion in der Innenstadt von Füssen zusammen.